

B O T S C H A F T
des Gemeindevorstandes zur
Urnenabstimmung vom 15. Mai 2022

Schulverband Fideris – Furna – Jenaz - Schiers (FFJS)
Kündigung Mitgliedschaft der Gemeinde Schiers

Zusammenfassung:

Nach über zwei Jahren mit schlussendlich erfolglosen Bemühungen mit den Verbandsgemeinden des Schulverbandes FFJS Fideris, Furna und Jenaz die Statuten in den kritisierten Punkten zu überarbeiten, sieht sich der Gemeindevorstand Schiers gezwungen, den Austritt aus dem Schulverband bei der Stimmbürgerschaft von Schiers zu beantragen.

Falls die Stimmbürgerschaft einem Austritt aus dem Schulverband FFJS zustimmt, wird bis zum Ende des Schuljahres die Kündigung ausgesprochen. Der Verbandsaustritt erfolgt dann nach einer zweijährigen Kündigungs- resp. Übergangsfrist auf Ende des Schuljahres 2023/2024.

Auch nach dem Austritt aus dem Schulverband wird die Schule wie bisher nach den gesetzlichen Rahmenbedingungen und in derselben Qualität geführt werden.

Weiterhin wird ein aus Schierser*innen zu bestehender Schulrat und auch eine Schulleitung die operative und strategische Ebene bilden. Für die Lehrerschaft wird sich nur der Arbeitgeber ändern.

Der Gemeindevorstand Schiers ist überzeugt, dass mit dem Austritt aus dem Schulverband eine schlankere Struktur und direktere Zuständigkeiten geschaffen werden können und die Schule von Schiers dadurch weiterentwickelt und verbessert werden kann. Auch kann dadurch die finanzielle Belastung der Gemeinde Schiers verringert werden.

1. Geschichte

- 1.1. Die Gemeindeversammlung Schiers hat am 23. November 2012 mit 73 JA zu 31 NEIN Stimmen der Gründung des Schulverbandes FFJS zugestimmt.
- 1.2. Die Statuten konnten bei dieser Abstimmung nicht geändert oder angepasst, sondern nur angenommen oder abgelehnt werden. Trotz mahnenden Stimmen wurden die Statuten damals in vorliegender Form genehmigt.
- 1.3. Konkret begründete man die Teilnahme im Verband damit, dass die zunehmende Komplexität der Schulverwaltung im Verband einfacher zu bewältigen sei, das Schulleitungspensum auf 100% aufgestockt werden könne und die Umsetzung des neuen Schulgesetzes im Verbund einfacher werde.
- 1.4. Nach einer Vorlaufzeit hat der Verband seine Arbeit mit dem Schuljahr 2013/2014 aufgenommen.
- 1.5. Eines der angestrebten Ziele, nur ein Oberstufenstandort zu führen, konnte in der ersten Phase nicht realisiert werden. Eine Einigung für notwendige Baubeiträge zur Umsetzung kam innerhalb der Verbandsgemeinden selbst nach fünf Jahren nicht zu Stande. Deshalb hat die Gemeindeversammlung von Schiers in eigener Regie im Frühling 2018 der Erweiterung des Oberstufenschulhaus Schiers (einem Projekt mit vier zusätzlichen Schulzimmern) zugestimmt. Die Kosten von CHF 1.5 Mio. hat die Gemeinde Schiers vollumfänglich selbst übernommen. Sie trägt auch die Kapitalkosten (Abschrieb, Zins) selbst.

2. Ausgangslage / Statutenrevision

- 2.1 Der Gemeindevorstand hat sich im ersten Quartal 2020 aufgrund der Ergebnisse der Arbeitsgruppe «Steuersenkung» intensiv mit den Statuten des Schulverbandes FFJS befasst und festgestellt, dass
 - a) 60% Defizitanteil bei der Gemeinde Schiers liegt, ihr im Gegensatz zu diesem hohen Anteil im Schulrat jedoch nur ein Stimmengewicht von 40% zusteht

- b) eine übliche Legislative in den Statuten fehlt, womit eine demokratische Mitbestimmung seitens der Stimmbürgerschaft in der Bildung nicht möglich ist
- c) im Oberstufenschulhaus gemäss aktuellen Statuten nicht alle laufenden Kosten auf alle Mitgliedsgemeinden verteilt werden können, was die Gemeinde Schiers finanziell benachteiligt
- d) im Oberstufenschulhaus werterhaltende Investitionen (z.B. Schulküche, Lichterneuerung, Fenstersanierung, etc.) gemäss den Statuten nicht auf alle Mitgliedsgemeinden verteilt werden können, obwohl alle einen Nutzen daraus ziehen.

2.2 Ebenfalls hat der Gemeindevorstand Schiers den bestehenden in den Statuten festgelegten Kostenverteiler hinterfragt. Dies gerade auch im Hinblick auf die zukünftige Entwicklung der beteiligten Verbandsgemeinden. Dabei hat er folgendes festgestellt:

Nach dem aktuellen Verteiler wird das Defizit nach Schülerinnen und Schüler (SuS) (70%) und Einwohnerzahl (30%) auf die Verbandsgemeinden verteilt. Der Gemeindevorstand Schiers kommt zum Schluss, dass sich beide Parameter infolge reger Bautätigkeit in Schiers die Defizitanteile mit dem Schlüssel der Statuten markant zu Ungunsten der Gemeinde Schiers entwickelt haben und noch entwickeln werden.

Die Ungerechtigkeit liegt darin, dass die Kosten pro Bildungsstandort und Bildungsstufe in den Gemeinden wesentliche Unterschiede aufweisen. Die bestehende Defizitverteilung gemäss Statuten wird nicht nach verursachten Kosten in den Gemeinden verteilt, weshalb Schiers aktuell und mit zunehmendem Wachstum immer stärker finanziell benachteiligt wird.

2.3 Die Statuten verunmöglichen in aktueller Form eine brauchbare strukturelle Weiterentwicklung des Verbandes: So zeigten sich z.B. die theoretisch angedachten Überlegungen mit zusätzlichen SuS für die Oberstufe aus Nicht-Verbandsgemeinden durch die bestehenden Statuten als schwer umsetzbar.

FAZIT des Gemeindevorstandes Schiers:

Die bestehenden Statuten mögen in den ersten zehn Jahren (Startphase) trotz Schwächen ihren Dienst getan haben. Alle Mitgliedsgemeinden konnten in einer Startphase mit diesen offensichtlich werdenden Strukturfehlern leben. Nach Jahren der Erfahrung wäre eine Anpassung der Verbandsstrukturen angebracht, was jedoch nicht oder nur halbherzig möglich ist.

3. Prozess Initialisierung Statutenrevision

- 3.1 Im März 2020 initiierte die Gemeinde Schiers mit einem Schreiben an die anderen Verbandsgemeinden des Schulverbandes eine Statutenrevision und zählte die kritischen Punkte der aktuellen Situation auf. Das Begehren bestand darin, diese Mängel zu beheben und eine verursachergerechte Defizitverteilung zu erreichen.
- 3.2 Die Verbandsgemeinden gingen auf diesen Vorstoss ein und der Schulrat und die Gemeindepräsidenten nahmen die Arbeit in Absprache mit den Gemeindevorständen in Angriff und trafen sich zu mehreren Besprechungen.
- 3.3 Erste Anzeichen von unüberbrückbaren Differenzen zeigten sich bereits im Frühjahr 2021 deutlich während den Verhandlungsrunden. Der Gemeindevorstand Schiers hat zu diesem Zeitpunkt noch von einer Beantragung auf Austritt abgesehen in der Hoffnung, dass doch noch eine tragbare Lösung gefunden werden kann.
- 3.4 Die Gemeinde Schiers ist im dritten Quartal 2021 aufgefordert worden, konkret gewünschte Artikel mit dem Abänderungstext bekannt zu geben. So wurde eine zweite Verhandlungsrunde nach der ernüchternden ersten mit einem neuen schriftlichen Versuch und einem Schreiben im Spätsommer 2021 vom Gemeindevorstand Schiers gestartet (corona-bedingt). Unter anderem wurden zusätzlich zum Schreiben die wesentlichen Punkte nochmals deutlich formuliert. Die Kernforderungen sind als Diskussionsgrundlage mit den Änderungsvorschlägen in Form einer Synopse erstellt und anschliessend den Gemeinden verteilt worden mit der Aufforderung, dass die Gemeindevorstände, in Absprache mit den jeweiligen Schulratsmitglieder, ein Feedback abgeben.



- 3.5 Aufgrund der darauf erfolgten Rückmeldungen Ende 2021 – Anfangs 2022 hat der Gemeindevorstand Schiers die Lage aufgrund der Gemeindevorstandsprotokollen der Gemeinden Fideris, Furna und Jenaz dahingehend beurteilt, dass eine zufriedenstellende Einigung kaum in Aussicht steht. Gerade die Kernforderung, eine Aufteilung des Defizits nach dem Kostenverursacherprinzip wurde von keiner Gemeinde auch nur ansatzweise akzeptiert. Eine Wiederholung der Entwicklung mit ergebnisloser Uneinigkeit wie bei den Baubeiträgen für die Erweiterung Oberstufenschulhaus (s. Punkt 1.5) zeichnete sich ab. Deshalb entschied sich der Gemeindevorstand Schiers zu Jahresbeginn, die Kündigung des Schulverbandes auf den Sommer zu beantragen.

Fazit: Der Gemeindevorstand Schiers sieht nur einen Ausweg, den Austritt. Darum unterbreitet er der Einwohnerschaft (Legislative) von Schiers den Austritt aus dem Schulverband.

4. Grundlagen für die Entscheidungsfindung im Gemeindevorstand

- 4.1 Das Konzept zur Gründung des Schulverbandes wie auch das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 23. November 2012.
- 4.2 Die Jahresrechnungen seit Gründung und das Budget 2021/22 des Schulverbandes FFJS.
- 4.3 Während dem Prozess der Statutenrevision hat die GPK im Auftrag des Schulrats und der Gemeindepräsidenten eine Berechnung über die Kostenverteilung rückwirkend auf Basis Jahresrechnung 2019/20 erstellt.
- 4.4 Die Rückmeldungen der Verbandsgemeinden mittels Vorstandprotokollen im Zeitraum Ende 2021 – Anfangs 2022 aus den Gemeinden Furna, Fideris und Jenaz, beziehend auf die Vorschläge der beantragten Artikel der Gemeinde Schiers (Punkt 3.4).
- 4.5 Eine Abschätzung der Kostenfolge auf der Basis Budget 2021/22 bei einem Austritt (Alleingang) von Schiers ist erstellt worden. Gestützt darauf lässt sich nicht nur der Alleingang, sondern auch eine zukünftige Variante mit allfälligen SuS aus den Gemeinden Furna,

Fideris, Jenaz und eventuell weiteren Gemeinden in der Oberstufe prognostizieren. Aus dieser Arbeit sind folgende Grafiken entstanden, die an der vorbereitenden Gemeindeversammlung am 18. März 2022 gezeigt worden sind:

Antwort auf Frage: Wie hoch sind die Kosten pro Bildungsstandort und Bildungsstufe? (Zahlen können von Jahr zu Jahr leicht variieren)

Kosten pro Bildungsstandort

Bildungsort/Bildungsstufe	CHF pro SuS	Die Zahlen der Oberstufe sind nicht aufgeführt, da diese gemeinsam geführt wird.
Kindergarten Fideris	8`770	
Kindergarten Jenaz + Furna	8`470	
Kindergarten Schiers	7`759	
Primar Fideris	15`121	
Primar Furna	18`758	
Primar <u>Jenaz</u>	11`308	
Primar Schiers	11`607	

Mit den bestehenden Statuten haben diese Unterschiede auf die Defizitverteilung für die Gemeinde Schiers keinen Einfluss.


Die kleinen Unterschiede in den Kindergärten liegen darin, dass in den Kindergärten eine relative optimale Anzahl an SuS vorhanden ist.

Bei den Primarschulen zeigt sich, dass Klassen mit wenig Schüler zu markanten finanziellen Unterschieden führen. Die Verteilung der Defizite nimmt gemäss Statuten darauf keine Rücksicht.

Art. 2, Abs. 2 der gültigen Statuten hält fest: Der Schulverband unterhält in allen Gemeinden einen Kindergarten und eine Primarschule, soweit es die jeweilige Gemeinde will und die gesetzlichen Voraussetzungen erfüllt sind.

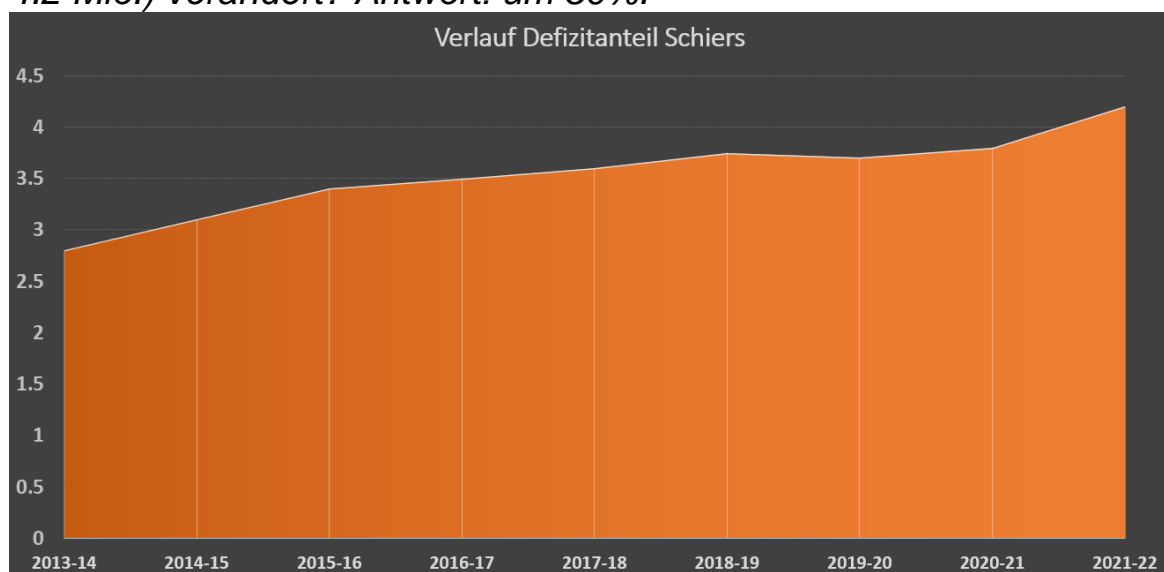
An diesem Willen ist nichts auszusetzen, solange die Kosten von jeder Gemeinde übernommen werden. Ansonsten ist kein Sparwille vorhanden.

Information über die groben Nettokosten (Antwort auf Frage, was für grobe Beträge fliessen in die Bildung in Schiers? Zahlen können von Jahr zu Jahr variieren)

 INFO Netto Kosten Gemeinde Schiers (Quelle W. Hartmann, GPK)			
Abteilung	Kosten pro Klassen-Einheit	Schulleitung, Sekretariat, Divers	Total Schiers CHF
Kindergarten	4 x CHF 120'000*	67 SuS x CHF 2'000 CHF 134'000	614'000
Primarschule	9 x CHF 190'000*	153 SuS x CHF 2'000 CHF 306'000	2'016'000
Oberstufe	6 x CHF 240'000	80 SuS x CHF 2'000 CHF 160'000	1'600'000
	* Ohne Gebäude und Abwartskosten		4'230'000

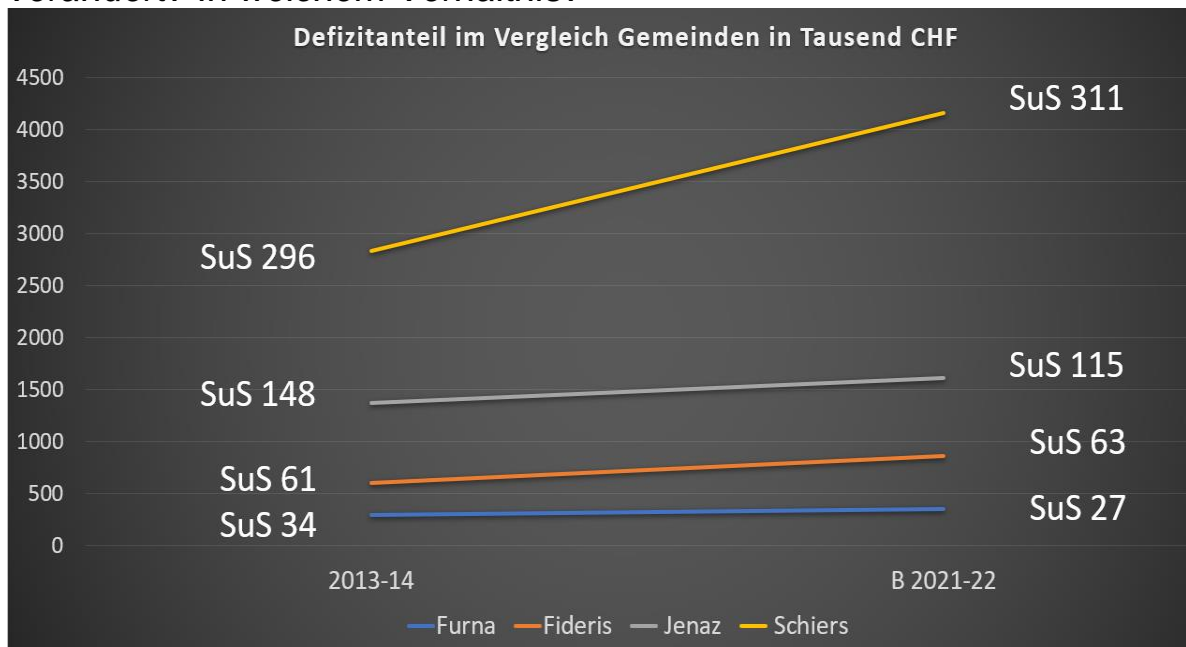
Diese Zusammenstellung soll keine Wertung wiedergeben. Die Beträge sind beim Schulstandort Farb ohne Anlagen und Abwartskosten. Ersichtlich wird u.a. auch der Lohnunterschied bei den Lehrkräften zwischen dem Kindergarten und der übrigen Schule. Grob trifft die Aussage zu, dass bei einer Klasse ca. CHF 250'000 Aufwand entsteht. Sogenannte Sprungkosten liegen also in der Anzahl von Klassen.

Antwort auf Frage: Wie hat sich der Defizitanteil Schulverband von Schiers seit Beginn 2013/14 (CHF 2.8 Mio.) bis Budget 2021/22 (CHF 4.2 Mio.) verändert? Antwort: um 50%.



In der Grafik sind die Beträge in CHF Tausend dargestellt. Sie soll nicht wertend ausgelegt werden, sondern nur den Verlauf darstellen. Die übernommenen Defizite werden gemäss Statuten nach SuS und Einwohner/innen verteilt. Die rege Bautätigkeit (Sunnabündti, Feld, etc.) ergibt einen Trend weiter nach oben. Zum Vergleich: Die Steuereinnahmen der natürlichen Personen liegen im Jahresabschluss der Gemeinde Schiers im Jahr 2021 bei ca. CHF 4.8 Mio.

Antwort auf die Frage: Wie haben sich der Defizitanteile in CHF und die Schülerzahlen im Vergleich der Gemeinden von 2013/14 bis 2021/22 verändert? In welchem Verhältnis?



In Furna (unterste Linie) ist eine Seitwärtsentwicklung feststellbar. Die Schülerzahl hat sich um ca. 20% reduziert.

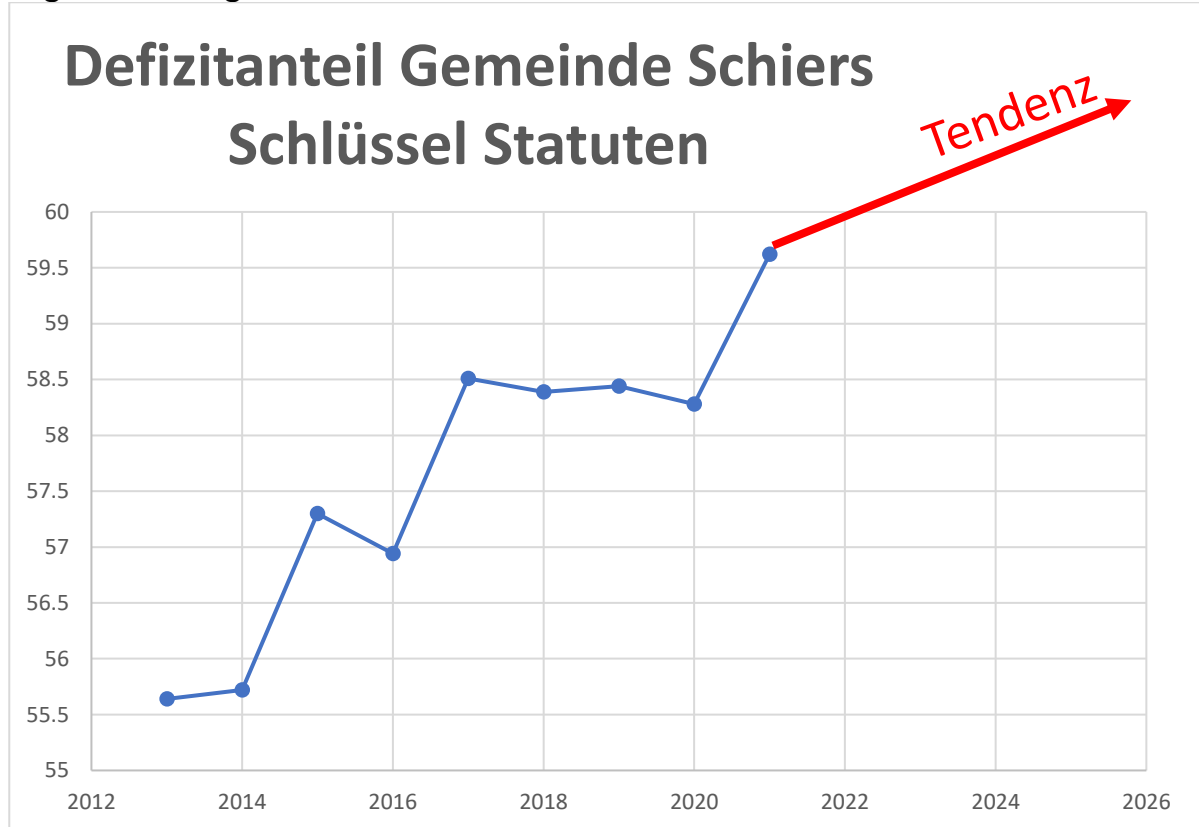
In Fideris (zweite Linie von unten) ist eine Erhöhung ersichtlich. Die Schülerzahl hat sich praktisch nicht verändert.

In Jenaz (dritte Linie von unten) stellt man eine Erhöhung fest. Die Schülerzahl hat sich ca. um 20% reduziert.

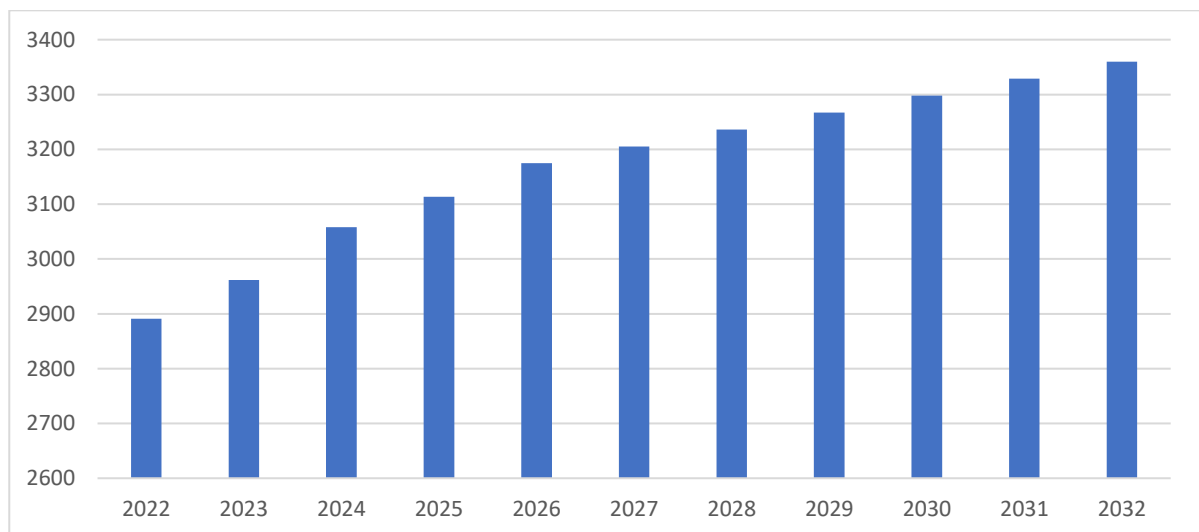
In Schiers (oberste Linie) ist eine markante Steigerung der Defizitanteile feststellbar. Die Schülerzahl hat sich lediglich um 5% erhöht.

Schulverband Fideris – Furna – Jenaz – Schiers / Kündigung Mitgliedschaft der Gemeinde Schiers

Antwort auf die Frage: Wie hat sich in Schiers der Defizitanteil in Prozent verändert von 2013/14 bis 2021/22 und wie ist die Tendenz mit reger Bautätigkeit?

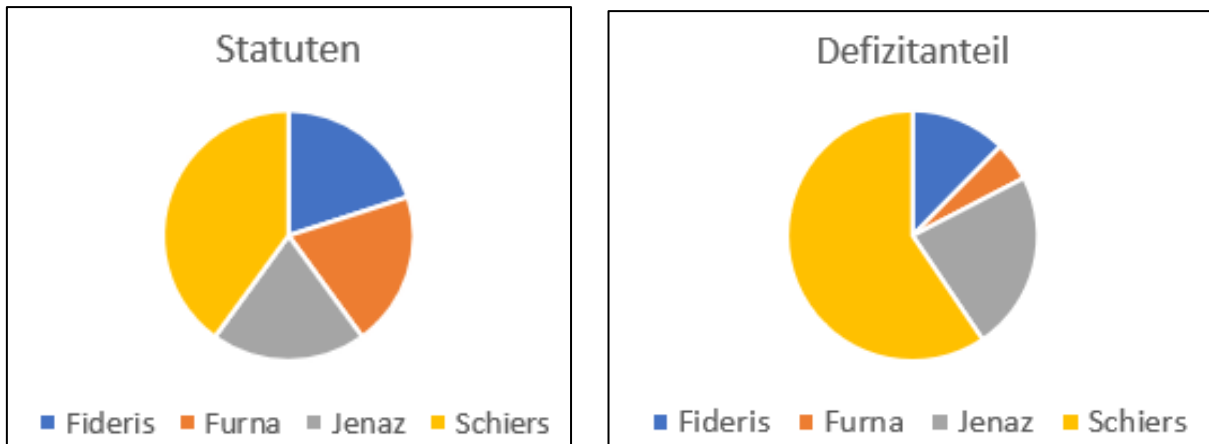


Prognose Bevölkerungszuwachs in Schiers in den nächsten zehn Jahren / Anzahl Schüler in der Bandbreite von 10 – 12 % von den Einwohnern



5. Fazit Gemeindevorstand Schiers aus Versuch Statutenrevision

5.1 Beim Begehren, dass das Stimmengewicht im Schulrat mindestens ansatzweise im Verhältnis zum getragenen Defizitanteil steht, konnte keine Einigung innerhalb der Gemeinden erzielt werden.



5.2 Eine Erweiterung der Organisation mittels einer Legislative (Einbindung Gemeindevorstände) mit Kompetenz bei der Budgeterstellung und als Begleitorgan in strategischen Fragen ist von den anderen Gemeinden als zu kompliziert und zu einschneidend eingeschätzt worden. Der Gemeindevorstand Schiers erachtet es aber als nicht zielführend, wenn nur fünf Personen die alleinige Verantwortung tragen müssen.

5.3 Bei der Verteilung der laufenden Kosten (Wasser, Abwasser, Kehricht, kleiner Unterhalt, kleine Anschaffungen, Versicherung) im Oberstufenschulhaus Schiers, wäre eine Einigung mit grosser Wahrscheinlichkeit in Sicht. Die Kosten werden von allen übernommen.

Kostenart Jahresrechnung 2019-20 gerundet	Schulhaus Feld Total ohne Kindergarten	Anteil Gemeinde Fideris, Furna, Jenaz	Anteil Gemeinde Schiers gemäss bestehenden Statuten	Anteil Gemeinde Schiers (nicht in den Statuten)
Abwart, Material Strom, Heizung, Telefon	ca. 120'000	50'000	ca. 70'000	
Wasser, Abwasser, Kehricht, Unterhalt Anschaffungen Versicherung	ca. 20'000	8'300 (freiwillig)		11'700
Gemäss Statuten Total	140'000	58'300	81'700	



5.4 Bei der Verteilung der werterhaltenden Investitionen (Schulküche, Beleuchtung, Ersatz Fenster etc.) könnte ein Modell von einer jährlichen Einspeisung von allen Gemeinden in einen Fonds bei Furna und Fideris eine Chance haben. Die Gemeinden zeigten allerdings bei konkreten Vorschlägen bisher eine grosse Zurückhaltung. Ersichtlich wird, dass die Gemeinde Schiers Kosten von CHF 130`000 im Oberstufenschulhaus allein trägt.

Kostenart Jahresrechnung 2019-20 gerundet	Schulhaus Feld Total ohne Kindergarten	Anteil Gemeinde Fideris, Furna, Jenaz	Anteil Gemeinde Schiers gemäss bestehenden Statuten	Anteil Gemeinde Schiers (nicht in den Statuten)
Neubau (Wertvermehrend) Abschrieb / Zins Standortvorteil	60`000	0		60`000
Werterhaltende Investitionen im Durchschnitt pro Jahr	70`000	0		70`000
Effektiv Total	130`000	0	Schiers CHF 130`000	

5.5 Bei der Verteilung der Defizite nach dem Kostenverursacherprinzip nach Bildungsstandort (Gemeinde) ist keine Einigung feststellbar (gemäss den Vorstandsprotokollen der Gemeinden).

Fazit:

Die Kosten so zu verteilen, wo und wie diese entstanden sind, hat keine Chance auf Einigkeit bei den Gemeinden Fideris, Furna und Jenaz.

6. Finanzielle Folgen eines Austritts

Quelle Berechnung Alleingang, Basis Zahlen Budget 2021/22 gemäss Bericht (s. Punkt 4.5, S. 5).

im Kindergarten ca. CHF 17`000 weniger
In der Primarschule ca. CHF 290`000 weniger
In der Oberstufe ca. CHF 340`000 mehr
Bei der Schule übriges ca. CHF 11`000 mehr

Total ergäbe dies ca. CHF 46`000 mehr, falls Schiers in diesem Jahr (2022) austreten würde.

Dabei ist zu beachten, dass

- der Vergleich auf einem Defizitanteil von 59.6% beruht. Die Tendenz nach einem höheren Prozentanteil in zwei Jahren ist nicht berücksichtigt, was den Schluss ziehen lässt, dass die Aussage zu den Mehrkosten sich aufhebt.
- die Berechnung davon aus geht, dass aus den umliegenden Gemeinden keine Schüler mehr in die Oberstufe nach Schiers kommen (Szenario Alleingang).
- Falls die umliegenden Gemeinden weiterhin SuS in die Oberstufe nach Schiers senden würden (siehe dazu unter Ziffer 8), wären wesentliche Minderkosten (CHF 250' – 300'000) zu erwarten. Die dafür notwendige vertragliche Vereinbarung mit den Gemeinden Fideris, Furna und Jenaz würde die Gemeinde Schiers handbieten.

Vergleich Szenario	Finanzielle Auswirkung Gemeinde Schiers	Finanzieller Trend Gemeinde Schiers
Verbleib im Schulverband	CHF +	steigend
Vollständiger Ausstieg Schulverband (SJ 2024-25)	CHF + -	neutral
Kindergarten – Primarschule Gemeinde Schiers Oberstufe mit anderen Gemeinden	ca. CHF 250'000 – 300'000 weniger	sinkend

Noch nicht bezifferbar ist der Rückkaufsbetrag für die Übernahme von Einrichtungen, Mobiliar, Lehrmittel, Schulmaterial und Hilfsmittel vom Schulverband bei einem Austritt. Dabei ist zu beachten, dass Anfang dies alles entschädigungslos von der Gemeinde an den Schulverband übergeben wurde. Bei laufenden Anschaffungen hat die Gemeinde mit Ihrem Defizitanteil schon einen grossen Anteil (ca. 60%) bezahlt. Das externe Revisionsbüro wird der Gemeinde Schiers bei der Ermittlung der Restwerte (ca. 40%) nach Abschreibungen behilflich sein.

Die Aufwendungen für ausserordentliche Aufwendungen von Behörden und Revision während der Ausstiegsphase dürften sich im Rahmen halten.

7. Folgen für die Bildung im Falle eines Austritts

Die von den Austrittsgegnern formulierten Behauptungen wie Qualitätseinbussen und Bildungsabbau sind aus der Luft gegriffen. Der Austritt würde die Bildungsqualität in keiner Form beeinträchtigen, da nur die Strukturen angepasst werden, die Grundlage der täglichen Arbeit in den Schulzimmern aber genau gleichbleiben wird. Die entsprechenden gesetzlichen Grundlagen sind aktuell und auch zukünftig für alle Schulen und Gemeinden verbindlich.

Im Gegenteil: Durch die angestrebte strukturelle Anpassung und die dadurch entstehenden schlankeren Strukturen und der zusätzlich daraus resultierenden finanziellen Optimierung kann jeder Bildungsfranken mit noch besserer Wirkung als bisher eingesetzt werden.

Auch können bestehende Kooperationen übernommen oder neu eingegangen werden. Eine schlanke Struktur kann schneller und unkomplizierter auf kommende schulische Situationen und Anforderungen reagieren.

8. Mögliche Szenarien nach einem Austritt

Wenn sich die Stimmbürgerschaft für einen Austritt entscheidet, wird vor dem Ende des aktuellen Schuljahres eine Kündigung eingereicht resp. der Austritt aus dem Verband mitgeteilt. Die anschliessende zweijährige Kündigungs- resp. Übergangsfrist wird dazu benutzt, um die Zukunft vorzubereiten. Noch nicht getätigte Verhandlungen mit den anderen Gemeinden lassen viele Möglichkeiten offen:

- a) Die Gemeinde Schiers organisiert ihre Kindergärten, Primarschule und Oberstufe selbstständig, da keine Oberstufenschüler mehr nach Schiers gesendet werden.
- b) Im Grundsatz ist die Schulträgerschaft beim Kindergarten, Primarschule und Oberstufe die Gemeinde Schiers. SuS aller Stufen (v.a. Oberstufe) aus anderen Gemeinden können die Schule in Schiers besuchen, sofern es diese wünschen. Als Basis kann eine Leistungsvereinbarung dienen. **Diese Variante wird vom Gemeindevorstand Schiers bevorzugt.**

- c) Die Gemeinde Schiers führt die Kindergärten und die Primarschule selbstständig. Auf der Oberstufe wird ein neuer Verband gegründet ohne Statutenmängel.
- d) Die Gemeinde Schiers schliesst eine Leistungsvereinbarung mit dem verbleibenden Schulverband Fideris, Furna, Jenaz ab. Die Entschädigung an den verbleibenden Schulverband richtet sich nach Kostenverursacherprinzip. Das Oberstufenschulhaus wird an den Schulverband nach effektiven Kosten vermietet.

Über eine Neuorganisation und welches Modell gewählt werden soll, wird die Stimmbürgerschaft zu gegebener Zeit beraten und abstimmen können. Diese Fragen sind nicht Bestandteil der Urnenabstimmung.

9. Empfehlung vorbereitende Gemeindeversammlung vom 18. März 2022

- 9.1 Die Gemeindeversammlung vom 18. März 2022 hat gemäss Verfassung das Geschäft vorbereitet. Anwesend waren 159 Stimmberechtigte und viele Gäste.
- 9.2 Die Befürworter eines Verbleibs im Schulverband haben sich vor allem darin geäussert, dass der finanzielle Vorteil gemäss Berechnung auf der Basis Jahresrechnung 2019/20 bescheiden sei und die Verbandslösung sich in der bestehenden Form bisher bewährt habe.
- 9.3 Für die Befürworter eines Austritts ist der ständig wachsende Defizitanteil von Schiers beunruhigend. Dies vor allem im Vergleich zu den anderen Gemeinden. Eine noch höhere Defizitübernahme durch die Bautätigkeit (Zunahme SuS und Einwohner) ist absehbar. Die Bildungsqualität sehen sie durch den Austritt nicht gefährdet.

Die Abstimmung hat ergeben, dass der Austritt mit 73 Stimmen nicht empfohlen wird. 41 Stimmen haben für den Austritt Ihre Empfehlung abgegeben. 45 Stimmberechtigte haben sich der Stimme enthalten.

10. Empfehlung Gemeindevorstand

Der Gemeindevorstand ist sich bewusst, dass dieses Geschäft von der Sachlage her mit Emotionen verbunden ist. Er mutet der Stimmbürgerschaft jedoch zu, dass Sie aufgrund der Botschaft und den Auflageakten einen Entscheid fällen kann und auch fällt.

Der Gemeindevorstand Schiers erachtet die Nachteile für einen Verbleib im Verband mit den heutigen Rahmenbedingungen und Statuten, vor allem in der Zukunft, als nicht gerechtfertigt, insbesondere

- was die Gewichtung der Stimmanteile von Schiers betrifft,
- was die Einflussmöglichkeiten im Verband betrifft,
- was die finanzielle Verteilung der Kosten betrifft.

Aufgrund der Sachlage und der Erwägungen beantragt der Gemeindevorstand der Urnengemeinde, die folgende Abstimmungsfrage zu bejahen:

Soll die Gemeinde Schiers die Mitgliedschaft beim Schulverband Fideris-Furna-Jenaz-Schiers per Ende Schuljahr 2023/24 kündigen?

Wir bedanken uns zum Voraus für eine zahlreiche Stimmbeteiligung.

Der Gemeindevorstand / März 2022

Anhang: Auf nachfolgende Unterlagen ist in der Botschaft verwiesen worden, welche auf der Gemeindeverwaltung während den Öffnungszeiten (MO – FR 09:00 – 11:00 Uhr, 14:00 – 17:00 Uhr) aufliegen und auch auf der Homepage (www.schiers.ch, unter Aktuelles – Allgemeine Publikationen) einsehbar sind.

- Das Konzept zur Gründung des Schulverbandes
- Protokollauszug der Gemeindeversammlung vom 23. November 2012
- Die Rechnung 2019/20 des Schulverbandes FFJS
- Das Budget 2021/22 des Schulverbandes FFJS
- Die Berechnung der GPK Schulverband über die Kostenverteilung rückwirkend auf Basis Jahresrechnung 2019/20
- Die Synopse der beantragten Artikeländerungen der Gemeinde Schiers
- Die Rückmeldungen der Verbandsgemeinden mittels Vorstandprotokollen im Zeitraum Ende 2021 – Anfangs 2022 aus den Gemeinden Furna, Fideris, Jenaz
- Eine Berechnung der Kostenfolge auf der Basis Budget 2021/22 bei einem Austritt mit komplettem Alleingang (ohne Oberstufenschüler von Fideris, Furna, Jenaz) von Schiers